

mächtigen Felsenriesen, von Wäldern und grünen-
den Wiesen umgeben, liegt auf beiden Ufern der
Zschiepe das nach Reinhardsdorf eingepfarrte
Dorf Schönau. Unter diesem Dorfe, nahe an
der Elbe, Hirnisfretschken gegenüber, liegen mah-
lerisch die Teichsteinbrüche, und oberhalb der-
selben, hoch an der Berglehne, die letzte Wohnung
auf sächsischem Boden, die Zschiepmühle,
welche von der, bei Schönau getheilten, Zschiepe
getrieben wird.

Ein Führer aus diesem Dorfe bringt uns zu dem
Kahlstein (Gallstein) oder Kronenberg, der
aus der Ebene aufsteigt und mit drei Kuppen ge-
krönt ist. Die Aussicht auf dem Gipfel ist weit und
herrlich; besonders zeigen sich uns hier der ehrwür-
dige Winterberg und seine Felsennachbarn in ihrer
ganzen Pracht. Wir besteigen alsdann auch den
runden Zirkelstein, der aus einer Menge über-
einander liegender Bänke zusammengesetzt ist. Auf
dem untersten Absatze kann man den Felsen rings
umgehen, und durch eine enge Schlucht führt ein